

v.

Beiträge

zur

Insektenfauna Schleswig-Holsteins

von

W. Wüstnei in Sonderburg.

Sechstes Stück.

I. Nachträge und Berichtigungen zu dem Verzeichnis der in Schleswig-Holstein bisher von mir beobachteten Hemipteren.

(Schriften des Naturwiss. Vereins für Schlesw.-Holst. Band VIII. Heft 2, Seite 220—246).

Fam. I. Pentatomidae.

S. 220. 2. *Gnathoconus picipes* Fall. (*costalis* Fieb.) Auf Dünengräsern am Wenningbund bei Schelde zuerst am 24. 8. 91 und ferner in den folgenden Jahren geschöpft.

S. 221. *Neottiglossa inflexa* Wolff kommt zahlreich in den Waldungen um Glücksburg vor.

Fam. IV. Lygaeidae.

S. 229. *Geocoris grylloides* L. Auch am sandigen Strande des Wenningbundes gefangen im Juli 1893.

Plociomerus fracticollis Schill. Auf *Phragmites* bei Meelsfeld im nördlichen Alsen im September mehrfach gefunden.

S. 230. Bei *Ischnocoris hemipterus* ist statt Sahlberg als Autor Schilling hinzuzufügen.

Ischnocoris intermedius Horv. ist mit *angustus* Boh. synonym und hat letzterer Name als älterer den Vorrang.

S. 231. *Trapezonotus convivus* ist nicht diese von Stål aus Sibirien beschriebene, sondern die von Thomson unter diesem Namen aufgeführte Art. Dieselbe ist aber schon vorher von Flor als *distinguendus* beschrieben und hat dieser Namen einzutreten, so dass es heissen muss:

Trapez. distinguendus Flor (= *convivus* Thomson nec Stål). Das Tier kommt bei Sonderburg ausschliesslich am Seestrande vor und habe ich es in letzterer Zeit mehrfach gefunden. Bisher war die Art noch nicht aus Deutschland nachgewiesen. (Vergleiche Hübner, *Fauna germanica*, Seite 242.)

Fam. V. Tingitidae.

S. 232. 2. *Orthostira parvula* Fall. An der Flensburger Föhrde bei Sandacker, 29. 5. 92.

S. 232. 3. *Orthostira gracilis* Fieb. In der Form *reticosta* Thoms. bei Woyens und Bestoft im Juli unter Steinen. Ein Stück der *Forma macroptera* bei Sonderburg im August 1893 geschöpft.

S. 233. Die *Dictyonota strichnocera* Fieb. habe ich nicht, wie versehentlich angegeben, bei Emmelsbüll, sondern bei Kollund an der Flensburger Föhrde gesammelt.

3. *D. erythrophthalma* Germ. Ein Stück in der Fohlenkoppel bei Ascheffel geschöpft, 21. 7. 91.

Statt *Monanthia maculata* Wolff muss es heissen *4-maculata* Wolff.

Fam. VIII. Capsidae.

Diese überaus schwierige Familie hat in neuerer Zeit durch O. M. Reuter in Helsingfors eine äusserst sorgsame und ausgezeichnete Bearbeitung erfahren, von welcher der Schluss noch aussteht. Durch die grosse Freundlichkeit des Herrn Professors O. M. Reuter ist mir die Benutzung des schönen Werkes ermöglicht worden, und hat derselbe auch die Güte gehabt, eine Reihe mir zweifelhafter Tiere durchzusehen und zu bestimmen, wofür ich nicht verfehle, ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Sobald in dem erwähnten Werke diese Familie zu Ende gebracht sein wird, wird es angezeigt sein, das Verzeichnis der schleswig-holsteinischen Arten nach demselben umzuändern; für jetzt beschränke ich mich auf die notwendigsten Berichtigungen und auf die Aufzählung der inzwischen von mir neu aufgefundenen Arten.

S. 234. Statt des Schreibfehlers *Phytocoris longicornis* Flor muss es heissen: *Ph. longipennis* Flor.

3a. *Ph. intricatus* Flor. In einigen Stücken im Madskov bei Sonderburg von Gebüsch geklopft, August 1891.

S. 235. *Calocoris affinis* HS. in mehreren Stücken bei Ascheffel gefangen, 21. 7. 91.

3a. *Lygus atomarius* Meyr-Dür = *Hadrodema atomaria* Fieb. Zahlreich auf *Pinus Abies* im Madskov bei Sonderburg vom August bis in den Oktober.

4. *L. contaminatus* Fall. Später häufiger gefunden, kommt nur auf Erlen vor; Fundorte sind: Gravenstein, Schelde am Wenningbund, Glücksburg, im Juli und August.

S. 236. 5. *L. viridis* Fall. findet sich namentlich auf Sorbus und Linden.

6. *L. limbatus* Fall. kommt nur auf Weiden vor.

Pantilius (Curt.) *tunicatus* F. (*Conometopus* Fieb.). Nachdem ich am 18. 9. 92 ein ♂ dieser Art bei Satrupholz im Fliegen erbeutet hatte, wurde ich auf diese Art aufmerksamer und habe dieselbe dann auch teils einzeln, teils in kleinen Gesellschaften von Haselnusssträuchern bei Sonderburg geklopft. Es ist ein herbstliches Tier, welches in der zweiten Hälfte des Septembers und im Oktober entwickelt ist.

S. 237. 1. *Heterocordylus tibialis* Hahn. Häufig bei Sandacker an der Föhrde auf *Sarothamnus scoparius*, 22. 6. 92.

3. *Heterocordylus tumidicornis* H S. (*unicolor* Thoms.) Bei Sonderburg selten von *Prunus spinosa* geklopft im Juni.

4. *H. leptocerus* Krschb. Im Juli 1891 bei der Nordschleswigschen Weiche auf *Sarothamnus*.

Pithanus Maerkelii H S. Mehrere Weibchen der langflügeligen Form habe ich im Hjartbroskov bei Bestoft den 11. 7. 92 geschöpft.

S. 238. *Dicyphus epilobii* Reut. Gesellig auf *Epilobium hirsutum* bei Höruphaff im August.

S. 239. *Loxops* (Fieb.) *coccinea* West. Ein ♀ im Madskov bei Sonderburg von *Alnus incana* geklopft, den 19. 8. 91.

9. *Orthotylus rubidus* Fieb. et Put. nebst der grünen Varietät *Montcreaffi* Dougl. et Scott. auf *Salicornia herbacea* am Nordsee-strande bei Emmelsbüll, 29. 7. 91.

10. *O. bilineatus* Fall. Auf der Wiese an der Augustenburger Föhrde bei Spang recht selten, Juni bis August.

11. *O. adenocarpi* Perris. Bei der Nordschleswigschen Weiche nicht selten, den 20. 7. 91.

2. *Chlamydatus elegantulus* Meyr. Nach Reuter ist diese Art der *Capsus caricis* Fall., so dass also der Artnamen *Byrsoptera caricis* Fall. (S. 240) in *Byrs. rufifrons* Fall zu ändern ist. Vorliegende Art habe ich erst zweimal auf *Scirpus* am Strande bei Höruphaff, 30. 8. 93 und bei Satrupholz, den 9. 8. 93 gefangen.

1. *Conostethus roseus* F. Die bei Emmelsbüll gefangenen Tiere gehören nicht zu dieser Art, sondern zu *C. salinus* Sahlb. Diese letztere Art ist ein Strandbewohner und findet sich auf *Plantago maritima*, *Aster tripolium* und anderen Salzpflanzen, sowohl an der

Nordsee, wie auch an der Ostsee (Strandwiese beim Spang in der Nähe Sonderburgs).

S. 241. 8. *Psallus diminutus* Kschbm. Ein Stück bei Sonderburg im August 1891 gefangen.

9. *Ps. Kolenatii* Flor. Zwei Stücke bisher bei Sonderburg gefangen, das eine im Juni 1886 und das zweite im Juli 1889.

Sthenarus Rotermundi Scholtz. Auf *Populus alba* und auf Weiden bei Sonderburg im August, auch bei Randershof.

Criocoris crassicornis Hahn. Ein weibliches Stück von Sonderburg, dessen Fundort ich nicht näher anzugeben vermag.

Fam. IX. Anthocoridae.

S. 241. *Tetraphleps vittatus* Fieb. findet sich bis in den Oktober hinein namentlich auf Fichten und Edeltannen.

4. *Anthocoris confusus* Reut. Einzelne Stücke bei Sonderburg im Mai gefangen.

S. 242. *Triphleps minuta* L. Zahlreich bei Schelde am Eingang zum Wenningbund gefunden.

Fam. X. Saldidae.

S. 243. 10. *Salda c-album* Fieb. Ein Stück bei Husum gefangen.

Fam. XI. Reduvidae.

Der Name *Nabis subapterus* De Geer muss in *lativentris* Boh. umgeändert werden.

3. *N. limbatus* Dahlb. findet sich auch bei Sonderburg im September, wenn auch nicht häufig.

4 a. *N. lineatus* Dahlb. Die Art gehört meiner Ansicht nach zu den Bewohnern des Seestrandes, wenigstens ist sie mir bei Sonderburg nicht anderswo vorgekommen. Dieselbe scheint selten zu sein und kommt namentlich im September am Wenningbund vor. Auch am Nordseestrande habe ich dieselbe bei Südwesthörn angetroffen. Sowohl von *N. limbatus* als von *N. lineatus* habe ich bisher nur ungeflügelte Stücke gefunden.

6 a. *N. brevis* Scholtz ist selbstständige Art und nicht mit *rugosus* L. Reuter identisch. Findet sich im ganzen nicht selten vom Mai bis in den September bei Sonderburg.

Pygolampis bidentata Foucr. Findet sich auch bei Sonderburg, auf der sumpfigen Wiese bei Höruphaff, den 17. 5. 93.

II. Verzeichnis der bisher in Schleswig-Holstein beobachteten Hemiptera Homoptera.

Über die Kleinzirpen (*Cicadina*) unserer Provinz sind, soweit mir bekannt, nur die zwei von H. Beuthin veröffentlichten Verzeichnisse erschienen, deren ich bereits Band VIII., S. 220 Erwähnung gethan habe.

Mit den in diesen Verzeichnissen aufgeführten wenigen Arten ist die Zahl der heimischen Kleinzirpen auch nicht annähernd erreicht, da nur die grösseren leicht kenntlichen Arten aufgeführt sind. Um wenigstens der in Wirklichkeit vorhandenen Anzahl näher zu kommen, gestatte ich mir im folgenden, die Namen der von mir bisher aufgefundenen Arten zu veröffentlichen. Dabei bemerke ich, dass das Verzeichnis selbstverständlich auf erschöpfende Vollständigkeit keinen Anspruch erheben darf, einmal weil es nur die Arbeit eines Einzelnen ist und dann auch, weil eigentlich nur die Umgegend von Sonderburg genauer von mir durchsucht worden ist.

Bei der Bestimmung dieser kleinen Tiere stösst man oft auf grosse Schwierigkeiten und es ist mir mit meinen litterarischen Hilfsmitteln nicht immer gelungen, mit manchem Tiere ins reine zu kommen. Namentlich gilt dies von der Gattung *Delphax*, die vielleicht noch mehrere unbeschriebene Arten enthält. Von einer Beschreibung dieser wahrscheinlich neuen Arten habe ich zunächst Abstand genommen, da mir die gesammte einschlägige Litteratur leider nicht zu Gebote stand. Ich gebe demnach nur das Verzeichnis derjenigen Arten, deren sichere Bestimmung mir verbürgt scheint. Ein kleiner Teil meiner *Delphax*-Arten ist von Herrn Dr. O. M. Reuter in Helsingfors durchgesehen, und meine sämmtlichen *Psylloden* hat der verstorbene H. Löw in Wien, der Monograph dieser Familie, zur Prüfung in Händen gehabt. Fortgesetztes Sammeln auch an andern Orten der Provinz wird wohl noch mehrere nicht aufgeführte Arten ergeben, wie auch das Verzeichnis der mecklenburgischen Kleinzirpen von Raddatz manche von mir noch nicht aufgefundene Arten enthält.

Bei der Bestimmung der Tiere sind namentlich die Werke von Kirschbaum und Flor für mich massgebend gewesen.

Hemiptera Homoptera. Am. Serv.

Sect. I. Auchenorhyncha Dumér. (*Cicadina* Burm.)

I. Fulgorina Burm.

1. *Cixius* Latr.

1. *C. pilosus* Oliv. mit den beiden Abänderungen: *contaminatus* Germ. und *albicinctus* Germ. nicht selten auf Gesträuch im Mai und Juni.

2. *C. nervosus* L. Auf Sträuchern, namentlich Erlen und Weiden, überall häufig vom Juni bis Ende August.

2. *Issus* F.

1. *J. coleoptratus* F. Diese in Mittel- und Süddeutschland nicht seltene Art scheint bei uns recht selten zu sein; ich habe dieselbe nur ein einziges Mal im Hjartbroskov bei Beftoft von einem Eichenbusch geklopft, 13. 7. 92.

3. *Araeopus* Spin.

1. *A. crassicornis* F. Auf Wiesen in Rohrbeständen, stellenweise sehr zahlreich im Juli und August.

4. *Megamelus* Fieb.

1. *M. notulus* Germ. (*truncatipennis* Boh.) Auf Riedgräsern in den Mooren bei Meelsfeld auf Alsen, 19. 8. 93.

5. *Stenocranus* Fieb.

1. *St. lineolus* Germ. (*longifrons* Boh.) Im Laubwalde auf Gräsern und niederen Pflanzen nicht selten, im Frühjahre und dann wieder im Herbst.

6. *Kelisia* Fieb.

1. *K. guttula* Germ. Auf sumpfigen Wiesen bei Glücksburg im August; auf einem kleinen Torfmoore bei Meelsfeld (Nordalsen) im September häufig.

2. *K. vittipennis* Sahlb. (= *guttulifera* Krschb.) Auf dem Moore bei Meelsfeld mit der vorigen Art zusammen gefunden, September 1891.

7. *Delphacinus* Fieb.

1. *D. mesomelas* Boh. Nur 1 ♀ der geflügelten Form bei Emmelsbüll, vom Juli 1887.

8. *Chloriona* Fieb.

1. *Ch. unicolor* HS. Bei Emmelsbüll auf einem Grasplatze neben einem Graben in mehreren weiblichen Stücken im Juli 1891. Bei Sonderburg findet sich die Art sehr zahlreich auf den Wiesen an der Augustenburger Föhrde im Juli und August. Die Farbe der weiblichen Stücke mit nicht entwickelten Flügeln ist anfangs hellgrün, bleicht aber bald in ein schmutziges Weiss aus.

9. Euides Fieb.

1. *E. speciosa* Boh. (*basilinea* Germ.) Von dieser Art habe ich bisher nur zwei weibliche Tiere auf Wiesen bei Sonderburg geschöpft, 20. 8. 86 und 7. 6. 93.

10. Conomelus Fieb.

1. *C. limbatus* F. Bei Sonderburg auf Grasplätzen im Walde, bei Emmelsbüll auf Wiesen sehr häufig, sowohl in den langflügeligen, wie in der kurzflügeligen Form, Juli und August.

11. Delphax F.

1. *D. discolor* Boh. Nicht selten im Grase der Laubwälder an trocknen Stellen, Mai bis September.

2. *D. pellucida* Fall. Im Grase an lichten Stellen der Laubwälder überall häufig, sowohl in der geflügelten wie in der ungeflügelten Form, Juni und Juli.

3. *D. elegantula* Boh. Im trocknen Laubwalde bei Glücksburg zahlreich, am 2. 6. 92, ebenfalls im folgenden Jahre im Juni auch geflügelte Tiere 1 ♂ 2 ♀. Findet sich auch im Walde bei Randershof an der Flensburger Föhrde, Juli.

4. *D. distincta* Flor. Selten bei Sonderburg im Walde, 25. 5. 91.

5. *D. collina* Boh. Auf sandigem Boden bei Glücksburg im Juni und in den Sandbergen bei Fröslee im Juli 1892.

6. *D. obscurella* Boh. Mehrere Stücke bei Sonderburg, Glücksburg und Gravenstein im Juni und Juli.

7. *D. forcipata* Boh. Nicht gerade selten an verschiedenen Stellen, im Walde und auf Wiesen, bei Sonderburg, vom Mai bis in den August.

8. *D. exigua* Boh. Sehr häufig auf den Wiesen beim Spang an der Augustenburger Föhrde im Mai; im August daselbst ein geflügeltes Weibchen.

9. *D. neglecta* Flor. Häufig im Süderholze bei Sonderburg an den Rändern der Wege, sowohl in der flügellosen, wie in der geflügelten Form, Juli und August.

10. *D. lugubrina* Boh. Bisher nur 1 ♂ im Madskov bei Sonderburg am 20. 6. 91.

12. Dicranotropis Fieb.

1. *D. hamata* Boh. An trocknen, lichten Stellen im Walde und auch auf Wiesen nicht sehr selten, vom Juni bis in den September. Geflügelte Männchen habe ich einige bei Sonderburg, und auch bei Fröslee gefangen.

13. *Stiroma* Fieb.

1. *St. albomarginata* Curt. (adelpa Flor.) Auf Wiesen an der Augustenburger Förhrde, bei Satrupholz, Gravenstein und Hardeshoi vom Mai bis August. An letztgenannter Stelle die geflügelte Form in beiden Geschlechtern.

2. *St. pteridis* Gené. Auf *Pteris aquilina* bei Sandacker, aber nicht häufig, 22. 6. 92.

2. *St. bicarinata* HS. (nasalis Boh.) Nicht selten bei Sonderburg, auf feuchten Waldwiesen, auch bei Glücksburg und Randershof, Juni bis August.

II. *Cercopina* Stål.1. *Aphrophora* Germ.

1. *A. salicis* Deg. An den Zweigen und auf den Blättern der Weiden überall nicht selten; vom Juni bis zum September.

2. *A. alni* L. Wie die vorige Art an Erlen, Juni bis August.

Die dritte Art, *A. corticea* Grm., welche auf Kiefern lebt und in Mecklenburg vorkommt, ist mir bisher aus Schleswig-Holstein nicht bekannt geworden.

2. *Ptyelus* Oliv.

1 *Pt. lineatus* L. Auf Wiesen, Grasplätzen im Walde gesellschaftlich vom Juni bis in den Spätherbst.

var. α . Vorderrücken und Decken schwarzbraun mit schmalem, hellem Aussenrande, ♂ und ♀; einzeln unter der Stammart.

2. *Pt. minor* Kb. Von Beuthin sowohl von Hadersleben wie von Hamburg aufgeführt. Mir ist diese Art nicht vorgekommen.

3. *Pt. exclamationis* Thunb. Bisher nur ein Stück bei Sonderburg gefangen.

4. *Pt. campestris* Fall. Zwischen Heidekraut bei der Nord-schleswigschen Weiche, 19. Juli 1891; zahlreich auf dem Scheelsberg bei Ascheffel, 27. 7. 91; auch früher bei Flensburg am 11. 7. 86 gefangen, ferner in den Fröslee'er Bergen, 12. 7. 92. Ein Stück bei Satrupholz bei Sonderburg, 15. 6. 93.

5. *Pt. spumarius* L. Auf Wiesen, in Wäldern im Grase überall sehr häufig, oft in sehr grossen Gesellschaften in den verschiedensten Farbenabänderungen vorkommend, den ganzen Sommer und Herbst. Ein in der Färbung des Körpers äusserst veränderliches Insekt, dessen Larve unter dem Namen „Kuckucksspeichel“ allgemein bekannt ist. Die hauptsächlichsten Abänderungen sind:

α . *pallidus* Zett.

β . *maculatus* Zett.

γ . *lineatus* F.

- δ. fasciatus Schrank.
- ε. gibbus Zett.
- ζ. praeustus Fbr.
- η. leucophthalmus L.
- θ. marginellus F.
- ι. leucocephalus L.
- κ. lateralis Zett.

Zwischen allen diesen Abänderungen finden sich zahlreiche Uebergänge, so dass es oft unmöglich ist, ein Tier mit einem der oben angeführten Namen zu bezeichnen.

III. Membracidae Burm.

1. Centrotus Fbr.

1. *C. cornutus* L. Namentlich auf Buchen an sonnigen Stellen der Wälder nicht selten, Mai bis Juli.

2. Gargara Am. Serv.

1. *G. genistae* F. Bei Sonderburg fehlend; an das Vorkommen des *Sarothamnus scoparius* gebunden, auf welcher Pflanze die Art mitunter im Juli und August, doch nicht überall, zahlreich vorkommt; mir aus Holstein bekannt. Nach Beuthin bei Hamburg und bei Hadersleben beobachtet.

IV. Jassidae Stål.

Tribus 1. Ulopini.

1. Ulopa Fall.

1. *U. reticulata* F. (form. brach.) *obtecta* Fall. Namentlich auf und unter Heidekraut nicht selten, oft in kleinen Gesellschaften vorkommend; bei Sonderburg auch an anderen trockenen Stellen, Juli bis September.

Tribus 2. Paropini.

2. Megophthalmus Curt. (Paropia Germ.)

1. *M. scanicus* Fall. Vereinzelt in Wäldern im Grase geschöpft bei Sonderburg und Augustenburg, bei Emmelsbüll und Sandacker auf Strandwiesen, Juni bis August.

Tribus 3. Ledrini.

3. Ledra Fbr.

1. *L. aurita* L. In Holstein auf Eichen; bei Sonderburg noch nicht gefangen.

Tribus 4. Bythoscopini.

4. *Idiocerus* Lewis.

1. *I. scurra* Germ. (♀ = *crenatus* Germ. I. Germari Fieber) Holstein, im Spätherbste auf Pappeln. Hadersleben, Beuthin.

2. *I. adustus* HS. Auf verschiedenen Weidenarten nicht häufig, bei Sonderburg im September und Oktober.

3. *I. lituratus* Fall. Wie die vorige Art auf Weiden, und zwar häufiger, namentlich im August und September.

4. *I. confusus* Flor. Auf Weiden stellenweise, dann auch namentlich auf Silberpappeln nicht selten, vom Juli bis in den September.

5. *I. populi* L. Auf Espen überall, manchmal in grossen Gesellschaften beisammen, von Mitte Juni bis Ende September.

6. *I. varius* F. Bei Sandacker an der Flensburger Föhrde auf glattblättrigen Weiden, 7. 8. 94.

5. *Macropsis* Lewis.

1. *M. lanio* L. Bei Sonderburg auf Eichen im Süderholze nicht selten, auch bei Elmshorn gefunden, Juli und August.

6. *Bythoscopus* Germ.

1. *B. alni* Schranck. Auf Erlen überall nicht selten, oft in grossen Schaaren beisammen; bei Sonderburg und Emmelsbüll im Juni und Juli.

2. *B. fruticola* Fall. Mit der vorigen Art und noch häufiger in verschiedenen Farbenabänderungen.

7. *Pediopsis* Burm.

1. *P. tiliae* Germ. Selten bei Sonderburg und Emmelsbüll im Juli; bisher habe ich nur weibliche Stücke gefangen.

2. *P. cerea* Germ. Ein Stück bei Husum im Juli 1876 gesammelt.

3. *P. virescens* F. Häufig auf Weiden bei Sonderburg, Flensburg, Leck, Ascheffel und Emmelsbüll, im Juli.

4. *P. nassata* Germ. Nicht selten auf trocknen Grasplätzen auf Heidekraut, Juni und Juli.

5. *P. scutellata* Boh. Häufig auf Weiden bei Sonderburg, Flensburg und Husum im Juli.

8. *Agallia* Curt.

1. *A. versicolor* Flor. Ein paar Stücke bei Sonderburg im August und September im Grase geschöpft.

2. *A. venosa* Germ. Auf dürrer Grasboden bei Sonderburg und auf dem Landrücken, doch im ganzen nicht häufig, Juni bis August.

3. *A. brachyptera* Boh. An gleichen Orten wie die vorigen Arten, bei Sonderburg und Glücksburg im August und September gefangen.

Tribus 5. Tettigonini.

9. *Tettigonia* Oliv.

1. *T. viridis* L. Auf feuchten Wiesen, in Sümpfen namentlich auf *Equisetum palustre* und *limosum* überall häufig, Juli bis September.

10. *Euacanthus* Oliv.

1. *E. interruptus* L. Auf nassen Wiesen im Juni bis in den August nicht selten.

2. *E. acuminatus* F. Wie die vorige Art und ebenfalls nicht gerade selten, wenn auch mehr vereinzelt.

Tribus 6. Acocephalini.

11. *Eupelix* Germ.

1. *E. cuspidata* F. 1 ♀ am Wenningbund geschöpft am 13. 7. 89.

2. *E. producta* Germ. Bei Woyens unter Steinen am 12. 7. 89, bei Sonderburg ein Weibchen am 9. 6. 83.

3. *E. spathulata* Germ. Ein Weibchen bei Niebüll am 18. 7. 87, ferner bei Bestoft am 9. 7. 89 gefunden.

12. *Acocephalus* Germ.

1. *A. rusticus* Fall. Im Grase an trocknen Stellen im Walde, sowie auch auf freien Grasflächen nicht selten, vom Juli bis zum Oktober. Die Tiere ändern in Grösse und Färbung vielfach ab.

2. *A. bifasciatus* L. Überall selten; 1 ♂ bei Emmelsbüll am 13. 7. 85, 2 ♀ ebendasselbst im Juli 1891; bei Sonderburg habe ich das Tier namentlich am Strande bei Schelde im Juni gefangen. Ein auf Föhr 1892 gefangenes Männchen wurde mir vom Herrn Dr. Knuth in Kiel mitgeteilt.

3. *A. albifrons* L. Nicht selten bei Sonderburg auf trocknen Grasplätzen im Walde, dann in der Heidegegend, im Juli bis zum September.

4. *A. rivularis* Germ. Im Grase an trocknen Stellen im Walde nicht gerade selten, häufig im Madskov bei Sonderburg, Juli bis September.

5. *A. histrionicus* F. Auf Sandboden unter Steinen bei Woyens zahlreich im Juli, doch fast nur Weibchen, in den Fröslee'er Bergen am 12. 7. 92; in beiden Geschlechtern im Hjartbroskov bei Bestoft am 13. 7. 92.

13. Paramesus Fieb.

1. *P. nervosus* Fall. (obtusifrons Stål). Auf Wiesen und Grasplätzen am Meeresstrande, aber selten; bei Sonderburg namentlich an der Augustenburger Förhrde und bei Satrupholz auf *Carex* im August; am Strande der Nordsee bei Emmelsbüll im Juli gefunden.

Tribus 7. Jassini.

14. Gnathodes Fieb.

1. *G. punctatus* Thunb. Flor. Im Grase der Laubwälder überall häufig, Juli bis Oktober.

15. Cicadula Zett.

1. *C. 6-notata* Fall. Auf Wiesen überall sehr häufig, Mai bis August, bei Sonderburg und an den Aussendeichen bei Emmelsbüll.

2. *C. punctifrons* Fall. Sehr selten bei Glücksburg, 7. 8. 86.

3. *C. 7-notata* Fall. Ebenfalls sehr selten und bisher nur 1 ♂ bei Sonderburg am 9. 8. 84 gefangen.

16. Grypotes Fieb.

1. *G. puncticollis* HS. Ein Stück bei Emmelsbüll im Juli 1890 gesammelt.

17. Doratura J. Shlb.

1. *D. stylata* Boh. Auf sandigem Boden nicht sehr selten, bei Sonderburg, Emmelsbüll und Beftoft, Juli und August.

18. Thamnotettix Zett.

1. *Th. splendidula* F. Scheint selten zu sein, ich habe nur zwei weibliche Tiere im Laubwalde bei Sonderburg Ende August gefangen.

2. *Th. abietina* Fall. Nicht selten auf Fichten bei Sonderburg, im Juni und Juli.

3. *Th. cruentata* Pz. 2 ♀ bei Beftoft auf dünnen Grasplätzen den 9. 7. 89.

4. *Th. ventralis* Fall. Auf sandigem Boden nicht gerade selten, bei Sonderburg am Wenningbund, bei Fröslee, bei der Nordschleswigschen Weiche und bei Beftoft, Juni bis August.

5. *Th. 4-notata* F. Überall sehr häufig im Grase an lichten Stellen der Wälder, Juni bis September.

6. *Th. frontalis* HS. (antennata Boh.) Zahlreich auf *Scirpus* und anderen Sumpfpflanzen in den Mooren bei Meelsfeld, 19. 8. 93; auch an der Augustenburger Förhrde im August.

7. *Th. virescens* Fall. Sehr häufig überall auf Wiesen, in Wäldern, den ganzen Sommer hindurch bis in den Herbst hinein.

19. Athysanus Burm.

1. *A. striola* Fall. Sehr häufig bei Emmelsbüll am Strande und auf den Wiesen am Gotteskoogsee, Juli 1890 und 91.
2. *A. grisescens* Zett. Nur einmal bei Emmelsbüll im Juli 1890.
3. *A. subfuscus* Fall. Auf Gebüsch in Wäldern häufig, namentlich im Mai und Juni.
4. *A. plebejus* Zett. Auf Grasplätzen und in Wäldern sehr häufig, Juni bis September. Die Art ändert in der Färbung sehr ab.
5. *A. transversus* Fall. Selten bei Sonderburg auf Wiesen im Juli, auch bei Emmelsbüll und Fröslee.
6. *A. sordidus* Zett. Im Grase der Wälder, auf Wiesen gemein, die Weibchen sowohl in der langflügeligen wie in der kurzflügeligen Form, Juli bis September.
7. *A. prasinus* Fall. Im Walde an lichten Stellen im Grase nicht selten, Juni bis August.
8. *A. brevipennis* Kb. Auf trockenem Boden im Walde bei Glücksburg und bei Fröslee, Juni und Juli.

20. Allygus T.

1. *A. atomarius* Germ. Auf Gesträuch, namentlich Fichten, nicht selten, Juni bis September.
2. *A. mixtus* Germ. An gleichen Orten mit der vorigen Art, im Juli und August.

21. Platymetopius Burm.

1. *P. undatus* Deg. Auf Heidekraut, *Myrica gale* auf dem Landrücken Schleswig-Holsteins nicht selten.

22. Deltocephalus Burm.

1. *D. phragmitis* Boh. Am Ufer des Gotteskoogsees zahlreich auf Schilf, 4. 8. 87.
2. *D. punctum* Flor. Bei Beftoft am 9. 7. 89 und bei Gramm am 11. 7. 89. auf dünnen Grasplätzen geschöpft.
3. *D. ocellaris* Fall. Im Grase der Wälder, auf Wiesen überall sehr häufig, Juni bis September.
4. *D. distinguendus* Flor. (*pseudocellaris* Flor.) Bei Sonderburg, Flensburg und Leck nicht selten im Juli und August; sehr zahlreich bei Fröslee am 12. 7. 92.
5. *D. pulicaris* Fall. Auf trocknen Grasplätzen überall häufig, Juli und August.
6. *D. striatus* L. Flor. Bei Sonderburg namentlich am Strande hinter der Fischerhütte auf Gräsern häufig im September.

7. *D. lividellus* Zett. (*frigidus* Boh.) Bei Emmelsbüll, bei Sonderburg im Madskov nicht häufig, Juli bis September.

8. *D. formosus* Boh. Sehr selten auf den Wiesen an der Augustenburger Föhrde im August.

9. *D. abdominalis* F. Im Walde auf trocknen Grasplätzen, bei Sonderburg namentlich im Madskov nicht selten im Juni und Juli.

10. *D. collinus* Boh. Auf trockenem Boden bei Sonderburg nicht häufig, auch bei Fröslee und Beftoft, im August.

11. *D. pascuellus* Fall. Auf feuchten Wiesen und im Laubwalde bei Sonderburg sehr häufig, Juni bis September.

12. *D. maculiceps* Boh. Ein Stück bei Leck am 19. 7. 87.

Tribus 8. Typhlocybini.

23. *Alebra* Fieb.

1. *A. albostriella* Fall. Nicht gerade selten auf Erlen und Weiden bei Sonderburg im August und September.

24. *Notus* Fieb.

1. *N. aureolus* Fall. Auf Heidekraut in Schleswig nicht gerade selten, z. B. bei Leck und Beftoft und in den Hüttener Bergen im Juli; bei Sonderburg einmal im Madskov gefangen.

2. *N. flavipennis* F. Auf verschiedenen Sträuchern überall sehr häufig bis spät in den Herbst.

3. *N. citrinellus* Zett. Auf Grasplätzen bei Emmelsbüll und bei Meelsfeld auf Alsen häufig, Juli bis September.

4. *N. forcipatus* Flor. Im Laubwalde auf Grasflächen, häufig bei Sonderburg im Madskov, Mitte September.

25. *Chlorita* Fieb.

1. *Ch. flavescens* F. Häufig in Laubwäldern vom Frühjahr bis in den Herbst. Schaarenweise im Madskov auf Fichten im April.

2. *Ch. solani* Kollar. Im April und Mai und dann wieder im August bei Sonderburg.

3. *Ch. viridula* Fall. Nicht selten auf Sträuchern, stellenweise sehr häufig, z. B. bei Glücksburg am 7. 8. 86.

26. *Kybos* Fieb.

1. *K. smaragdulus* Fall. Auf Erlen und Weiden nicht selten, Juni bis September.

27. *Typhlocyba* Germ.

1. *T. vittata* L. Auf niederen Pflanzen im Laubwalde häufig, Juni bis September.

2. *T. diminuta* Kb. Wie die vorige Art, aber nicht so häufig, im August und September.

3. *T. pulchella* Fall. Nicht selten auf Eichen in verschiedenen Farbenabänderungen.

4. *T. aurata* L. Im Grase und auf krautartigen Pflanzen der Laubwälder nicht selten, vom Juni bis Ende September.

5. *T. urticae* F. Auf Nesseln überall häufig.

6. *T. Curtisi* Flor. Bei Sonderburg im Süderholze auf *Stachys silvatica* sehr zahlreich, namentlich im September.

28. *Anomia* Fieb.

1. *A. nitidula* F. Nicht häufig bei Sonderburg, namentlich auf Erlen im August und September vorkommend.

2. *A. rosae* L. Auf Linden und Ulmen häufig im Juli und August.

3. *A. geometrica* Schreck. Auf Erlen häufig bis in den Oktober hinein.

4. *A. ulmi* L. Auf Ulmen bei Sonderburg sehr häufig, Mai bis Oktober.

5. *A. quercus* F. Auf Eichen nicht selten, Juli bis Oktober.

29. *Zygina* Fieb.

1. *Z. alneti* Dhlb. Bei Sonderburg im Laubwalde nicht selten, Juli bis September.

2. *Z. blandula* Rossi. Auf Eichen und andern Bäumen nicht sehr selten, im ersten Frühling und dann namentlich im Herbste.

3. *Z. hyperici* HS. Auf *Hypericum*-Arten in Holstein, wahrscheinlich bei Elmshorn, gefunden.

Sect. II. *Sternorhyncha* Am. S. (*Psyllodea*.)

1. *Livia* Latr.

1. *L. juncorum* Latr. Auf Mooren an Binsen, bei Sonderburg nicht gerade häufig, Mai bis August.

2. *Arytaena* Först.

1. *A. genistae* Latr. Auf *Sarothamnus scoparius* überall nicht selten, z. B. bei Sandacker, Kollund und auf dem Heiderücken, Mai bis September.

3. *Psylla* Geoffr.

1. *Ps. Försteri* Flor. (*alni* Först.) Auf Erlen im Juli und August überall, oft in sehr grossen Gesellschaften.

2. *Ps. alni* L. (*fuscinervis* Frst.) Ebenfalls auf Erlen, aber nicht so häufig, Juni bis September.

3. *Ps. crataegi* Schrck. (*costatopunctata* Först.) Auf *Crataegus oxyacantha* nicht selten, Mai bis September.

4. *Ps. pruni* Scop. Auf *Prunus spinosa* von Mai bis Oktober häufig.

5. *Ps. parvipennis* Löw (*saliceti* Flor, *microptera* Thoms). Bei Husum und Leck auf *Salix repens* im Juli gefunden.

6. *Ps. nigrita* Zett. Ein Stück bisher bei Sonderburg am 27. 4. 84.

7. *Ps. melanoneura* Först. Auf *Crataegus* stellenweise nicht selten, Mai bis August.

8. *Ps. peregrina* Först. Ebenfalls von *Crataegus* geklopft, oft in sehr grossen Schaaren beisammen, Mai bis September.

9. *Ps. mali* Schmiedb. Ich habe diese Art hier von *Prunus spinosa* im Mai und Juni geklopft.

4. *Psyllopsis* Löw.

1. *Ps. fraxinicola* Först.

2. *Ps. fraxini* L. Beide Arten finden sich auf Eschen, und kommt erstere Art schaarenweise vor, während ich die zweite Art stets nur vereinzelt gefunden habe. Zeit des Vorkommens vom Mai bis in den Oktober hinein.

5. *Trioza* Först.

1. *T. urticae* L. Auf Nesseln überall nicht selten im Mai und dann wieder vom Juli bis Ende September.

2. *T. galii* Först. Selten, in einzelnen Stücken bei Emmelsbüll und Sonderburg im Juli und August geschöpft.

3. *T. Saundersi* MD. Im Mai und wiederum im Oktober selten bei Sonderburg.

6. *Rhinocola* Först.

1. *Rh. ericae* Curt. Auf Heidekraut in Holstein gesammelt.

7. *Aphalara* Först.

1. *A. nebulosa* Zett. Häufig in der Büffelkoppel bei Sonderburg im Juni auf den jungen Pflanzen von *Epilobium angustifolium*.

2. *A. nervosa* Frst. Bei Emmelsbüll und Niebüll im Juli nicht selten auf Grasplätzen geschöpft.

3. *A. calthae* L. Auf feuchten Wiesen, an Grabenrändern nicht häufig bei Sonderburg, im Mai und dann wieder im Oktober.

4. *A. innoxia* Först. Bisher nur ein Stück bei Sonderburg am 25. 6. 86.

5. *A. picta* Zett. Auf trocknen Grasflächen auf *Rumex acetosella* bei Sonderburg und Niebüll im Juli und August geschöpft.

Tabellarische Übersicht der aufgeführten Arten.

I. Auchenorrhyncha.

1. Fulgorina	26	Arten
2. Cercopina	7	„
3. Membracina	2	„
4. Jassina		
1. Ulopini	1	„
2. Paropini	1	„
3. Ledrini	1	„
4. Bythoscopini	17	„
5. Tettigonini	3	„
6. Acocephalini	9	„
7. Jassini	36	„
8. Typhlocybini	23	„

II. Sternorrhyncha.

1. Psylloidea	22	„
-------------------------	----	---

Zusammen 148 Arten

Die Zahl der bisher in Schleswig-Holstein beobachteten Hemipteren ist somit also:

Heteroptera im ersten Verzeichnis (Band VIII		
S. 220 ff.)	313	Arten
Nachträge dazu	23	„
Homoptera	148	„
	Summe	484 Arten

Sonderburg, Anfang Oktober 1894.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wüstnei W.

Artikel/Article: [Beiträge zur Insektenfauna Schleswig-Holsteins 263-279](#)